



Herrn  
Jan Boekhoff  
Uhlandstr. 4  
48351 Everswinkel

Ratsfraktion Everswinkel  
Fraktionssprecher  
Karl Stelhove  
Wieningen 6  
48351 Everswinkel

Everswinkel, 29.07.2020

## **Coworking-Space-Angebote in Everswinkel**

Sehr geehrter Herr Boekhoff,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bittet das Thema **“Schaffung von Coworking-Spaces in Everswinkel”** auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses für Planung und Umweltschutz am **13. 08. 2020** und gegebenenfalls auf die Ratssitzung am **19. 08. 2020** zu nehmen und auch zur Behandlung im Gemeindeentwicklungskonzept weiterzuleiten.

### **Beschlussvorschlag**

**Der Rat der Gemeinde Everswinkel beschließt, dass möglichst im Ortskern Coworking Spaces entstehen sollen. Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, wo und wie im Ortskern Coworking-Space-Angebote erfolgreich aufgebaut und betrieben werden können.**

### **Begründung**

In Everswinkel arbeiten derzeit viele Menschen im Home-Office und es zeigt sich, dass für viele Tätigkeiten zumindest teilweise ein dezentrales Arbeiten gut möglich ist. Dazu gibt es inzwischen auch eine Studie der Krankenkasse „DAK“, die die Akzeptanz und positiven Auswirkungen von Homeoffice auf das Familienleben deutlich macht, aber auch Nachteile aufzeigt. Nicht nur während der Corona-Pandemie wird das Risiko der Ansteckung reduziert, sondern es können zudem Zeit, Kosten und Nerven für die oft doch anstrengenden Pendlerfahrten eingespart werden. Das macht dezentrales Arbeiten zumindest für einige Tage in der Woche für Unternehmen und ihre Mitarbeiter gleichermaßen interessant. Wir wissen, dass uns das Virus noch lange beschäftigen wird, entsprechend werden dezentrale Arbeitsmodelle auch noch länger notwendig sein, aber auch neue Formen des Arbeits-lebens aufzeigen.

Doch ist es im Homeoffice nicht immer einfach – gerade jetzt in Zeiten von Corona – Haushalt, ggf. Kinderbetreuung und Homeoffice unter einen Hut zu bringen und dabei Arbeit von Privatem klar

abzugrenzen. Auch ist nicht in allen Haushalten eine gute digitale Büro-Infrastruktur mit leistungsstarkem Internet, Drucker, Scanner usw. vorhanden.

Hier können Coworking Spaces eine gute Lösung für Unternehmen und Mitarbeiter sein. Es handelt sich dabei um anmietbare Büro-Arbeitsplätze mit professioneller Ausstattung und moderner Kommunikationstechnik.

➤ **Vorteile:**

- Ansteckungsmöglichkeiten würden weiter reduziert, denn viele Kontakte in der Bahn, im Bus und in den Großraumbüros und Kantinen der großen Unternehmen z.B. in Münster könnten so vermieden werden.
- Langfristig betrachtet kann sich mit einem entsprechend umgesetzten Konzept ein Innovationsort ergeben, an dem sich neue Synergien auch wirtschaftlicher Art ergeben. Neugründungen, Wissenstransfer und Innovationsimpulse für die lokalen Unternehmen sollen langfristig ein Ergebnis sein. Für Everswinkel ergibt sich ein Imagegewinn als moderne und lebendige Gemeinde.
- Auch im Kampf gegen den Klimawandel und für mehr Nachhaltigkeit werden dezentrale Arbeitsmodelle immer wichtiger. Jeder ersparte Weg an einen weit entfernten Schreibtisch in die Firma entlastet unsere Straßen, reduziert den CO<sub>2</sub>- und Stickoxid-Ausstoß, vermeidet verstopfte Ballungsräume, schont Straßen, macht Straßenneubau überflüssig,
- Das alles führt zu mehr Lebensqualität für alle und unseren Planeten. Mit dem Ziel eine nachhaltigen Stadt vor Augen, schlagen wir vor, den Coworking-Space von Beginn an als „green office“ zu konzipieren, d.h. eine umwelt- und Ressourcen-gerechte Gestaltung des Büroalltags.
- Darüber hinaus fördert der Coworking-Space gezielt die ländliche Entwicklung, regionale Wertschöpfung und Nachhaltigkeit.
- Der Coworking-Space wird ein wichtiges Element für die innerörtliche Belebung sein und schafft zusätzliche Kaufkraft z.B. für das Mittagessen der Coworker in Everswinkeler Gaststätten, auch nach Arbeitsschluss werden dann sicherlich noch andere Waren im Ort gekauft.

Ziel sollte sein, möglichst zeitnah derartige Arbeitsplätze in Everswinkel anbieten zu können. Die Verwaltung soll daher prüfen, wo (z.B. Leerstand im Ortskern) und wie derartige Coworking-Spaces entwickelt und angeboten werden können.

Dabei muss das Rad nicht neu erfunden werden, denn seit einigen Jahren gibt es eine stärker werdende Bewegung für Coworking-Spaces im ländlichen Raum. Lernen können wir von naheliegenden Akteuren<sup>1</sup> über Fehler, Herausforderungen und Chancen. Beratung bieten auch professionelle Berater wie z.B. das CoWorkLand (<https://coworkland.de/>). Das Land Rheinland-

---

Pfalz bietet seit 2019 ein entsprechendes Förderprogramm<sup>2</sup> an, von dessen Erfahrungen man profitieren könnte. Zu prüfen ist ob ggf. auch die Hotels an diesem Geschäftsmodell Interesse haben, andernfalls ob die Gemeinde selber als Vermieter auftritt oder ob ein Investor gefunden werden kann. So sollen mietbare bzw. kurzfristig buchbare Einzelarbeitsplätze zur Verfügung stehen, einschließlich optional ebenfalls buchbare Besprechungsräume. Die Vermietung der Räume sollte möglichst sozial verträglich erfolgen. Inwieweit es insgesamt für das Projekt Fördergelder gibt, soll zeitnah geprüft werden.

**Von Coworking-Spaces im Ortskern können alle profitieren: die Mitarbeiter, die Arbeitgeber, die Gemeinde Everswinkel, Unternehmen, das Klima und die Umwelt.**

---

<sup>1</sup> [DigitalHub](https://digitalhubte.de/) in Ibbenbüren <https://digitalhubte.de/> oder Hof Homann.

<sup>2</sup> Rheinland-Pfalz „Dorf-Büros“ <https://dorfbueros-rlp.de/>

Mit freundlichem Gruß

.....  
Karl Stelthove  
Fraktionssprecher

Zur Kenntnis:

CDU-Fraktion (Herr Folker) / SPD-Fraktion (Herr DR. Hamann) / FDP-Fraktion (Herr Friedrich)

---